

LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 38

24. September 2023

25. Sonntag im Jahreskreis



EnttäuschungsZeichen



Na, haben Sie dieses Banner schon einmal gesehen? Es hängt bei uns in Schierstein am Turm der Pfarrkirche St. Peter und Paul und das nun schon seit November 2019, weswegen es vielleicht kaum mehr ins Auge fällt. Eigentlich sollten es Selbstverständlichkeiten sein, die hier zu lesen sind, aber es bedeutete einmal Aufbruchsstimmung für unser Team von „Christen sagen ihre Meinung /Maria 2.0“.

Die von uns damals organisierte Sonntagsmatinee-Reihe in Schierstein war Teil davon. Themen, die uns unter den Nägeln brannten – und immer noch brennen –, kamen zur Sprache: Missbrauch, Ökumene, Frauen in der Kirche, Ämter, Zölibat und queere Menschen. Wir stellten fest, dass viele der Besucher*innen bei diesen Themen Aufbruch und Veränderung wollten. Dass viele von ihnen an der Kirche litten und sich mehr Offenheit, Zuwendung und Nächstenliebe von ihr wünschten. Wir fühlten uns als Team bestätigt und beflügelt.

So wurden aus den Matineen Aktionen und Installationen in und um die Kirche St. Peter und Paul. Aufrütteln sollten sie und nachdenklich machen. Wir wollten etwas bewegen und vor allem uns bewegen – hin zu einem glaubwürdigen Christentum und zu einer menschenfreundlichen Kirche. So wie es unser Banner proklamierte.

Doch dann die Enttäuschung. Nicht nur, dass der synodale Weg vom erhofften großen Aufbruch wenig übrigließ. Auch der Zuspruch in der eigenen Pfarrei scheint verebbt.

Einige von uns haben die Gemeinde oder sogar die Kirche inzwischen verlassen. Unser Team hat sich mehr oder weniger seine eigenen Nischen gesucht. So z.B. auch in unseren Glaubensfeiern, die einmal im Monat am Kirchort St. Peter und Paul stattfinden.

Diese Kirche hat sich überlebt. Es wird sie so nicht mehr lange geben, weil sie sich selber abschafft. Weil sie ein Gottesbild vermittelt, dass nur ein jämmerliches Zerrbild des Gottes der Liebe ist. Weil Kirche nicht ernst macht mit den Aussagen der Bibel, dass Gott den Menschen geschaffen hat als sein Bild und uns liebt, ganz gleich wie wir sind. Weil diese Kirche Menschen ausgrenzt und damit deren Würde verletzt anstatt Nächstenliebe zu üben, wie Jesus.

Und das Banner am Kirchturm? Das ist genau deswegen für uns inzwischen zur Farce geworden. Kirche spricht nicht jedem Menschen die gleiche Würde zu und begegnet ihnen mit Respekt. Sie erlebt Vielfalt nicht als Geschenk und Bereicherung, sondern propagiert ein überholtes Menschenbild. Wundern Sie sich also nicht, wenn das Banner irgendwann nicht mehr am Kirchturm hängt. Der ein oder die andere wird vielleicht sogar erleichtert sein.

Möchten Sie das mit uns noch einmal diskutieren?

Herzliche Einladung zur nächsten **Glaubensfeier** und anschließender Diskussion am **19.10.2023 um 18.00** in St. Peter und Paul.

Text: Menschen von „Christen sagen ihre Meinung/Maria 2.0“

Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



ErmutigungsZeichen

Unsere Vision von einer geschwisterlichen Kirche

In unserer Kirche, im Morgen,
wird das Wort Jesu nicht nur verkündet
sondern auch gelebt.

Wird der Mensch,
jeder so, wie er ist, geliebt.

Wird getanzt und gelacht und gefeiert.

Wird das Brot geteilt und das Leid.

Wird der Wein geteilt und die Freude.

In dieser Kirche, im Morgen,
siegen Mut und Liebe, Barmherzigkeit und Mitgefühl
über Angst und Machtgier,
Ausgrenzung und Selbstmitleid.



Bilder: Elisabeth Kessels



In dieser Kirche, im Morgen,
sind Frau und Mann
Kind und Greis
Homo und Hetero
arm und reich
gebunden und ungebunden
zusammen und allein.

Willkommen an jedem Ort und
willkommen in jeder Berufung.

Willkommen als lebendiger Widerschein
von Gottes liebendem Blick.

Andrea Voß-Frick

LiturgieZeichen

26. Sonntag im Jahreskreis

Vorabendmessen am 30. September 2023

18:00 Uhr: St. Peter und Paul, Firmung (Generalvikar Pax, Pfr. Ginter)

St. Hedwig, Wortgottesfeier; Mariä Heimsuchung, Wortgottesfeier (H. Daubner)

St. Marien (Pfr. Schmitt); Herz-Jesu, Vorabend zu Erntedank (Kpl. Schuh)

Sonntagsmessen am 01. Oktober 2023

9:30 Uhr: St. Peter und Paul, „Anderer Sonntag“ (Kpl. Kubiak); St. Josef (Kpl. Schuh);

St. Kilian (Pfr. Schmitt)

St. Georg und Katharina, Familiengottesdienst zu Erntedank (Pfr. Ginter)

11:00 Uhr: St. Klara, Gospelmesse (P. Joy)

12:00 Uhr: St. Kilian (kroatische Gemeinde)

Notfallhandynummer für Versehgänge und Krankensalbung: 0177-4110753